

Frau Oberbürgermeisterin  
Brigitte Merk-Erbe  
Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13  
  
95444 Bayreuth

**CSU/BT go!**  
**Stadtratsfraktion**

**Dr. Stefan Specht**  
Fraktionsvorsitzender  
Kulturpfleger des Stadtrates Bayreuth

Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13  
95444 Bayreuth  
[mail@stefanspecht.de](mailto:mail@stefanspecht.de)  
[www.csu-btgo-fraktion.de](http://www.csu-btgo-fraktion.de)

25.03.2014

**Sanierung Stadthalle Bayreuth**  
**hier: Antrag nach § 15 GeschO**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Architektenwettbewerb zur Sanierung unserer Stadthalle zeitigte durchaus interessante Ergebnisse, die jedoch sämtlich daran krankten, dass sie das Große Haus als Herzstück unseres künftigen Kulturzentrums weitgehend in seiner mangelhaften Funktionalität belassen.

Die Diskussion der Wettbewerbsergebnisse insbesondere in den Kreisen der Kulturschaffenden und kulturellen Stadthallennutzer haben indes deutlich erkennen lassen, dass eine bloße Renovierung des Großen Hauses ohne funktionale Änderungen dem beschlossenen Sanierungsziel grundsätzlich zuwiderläuft und eine reine Konservierung des Großen Hauses als „Denkmal“ der dringend notwendigen Schaffung eines funktionierenden Konzert- und Theatersaales entgegen steht.

Insbesondere die Verbesserung der bislang enorm problematischen Akustik, die notwendige Verbesserung der Sichtverhältnisse insbesondere in den Rängen, die erforderliche Variabilität des Zuschauerraumes und die größere Flexibilität des Bühnenraumes erfordern deutlich weitergehende Lösungen als bislang angedacht.

Der dringende Handlungsbedarf hinsichtlich der unzureichenden raumakustischen Verhältnisse ergibt sich dabei auch aus der nun vorgelegten Stellungnahme des renommierten Büros Müller-BBM GmbH, die bereits vom 11.03.2013 (!) datiert.

Gerade ein Haus ohne festes eigenes Ensemble muss sich am Markt als konkurrenzfähige, attraktive Kulturstätte gegenüber bestehenden etablierten Alternativangeboten profilieren, um letztlich den Besucherinnen und Besuchern ein attraktives Angebot unterbreiten zu können. Nur so können wir der dauerhaften Abwanderung unseres kulturinteressierten Publikums nach Bamberg, Coburg, Hof oder Nürnberg Einhalt gebieten.

Aus unserer Sicht müssen deshalb die Überlegungen zur Umgestaltung des Großen Hauses aktualisiert werden, da es ein geradezu klassischer Schildbürgerstreich wäre, würden wir 30 Mio. Euro in den Gesamtkomplex investieren, ohne am Ende eine wirklich attraktiven und funktionsfähigen Konzertsaal zu erhalten.

Namens der CSU/Btgo!-Stadtratsfraktion stellen wir daher über den für die Stadtratssitzung am 26.03.2014 vorgesehenen Verwaltungsvorschlag hinaus den

### **Antrag:**

1. Im Zuge der weiteren vertiefenden Planungen zur Neugestaltung der Stadthalle werden die oben dargestellten Anforderungen an die Funktionalität des Großen Hauses in Bezug auf die notwendigen Verbesserungen der Raumakustik, der Sichtverhältnisse insbesondere in den Rängen, der erforderlichen Variabilität des Zuschauerraumes und der größeren Flexibilität des Bühnenraumes verstärkt berücksichtigt.

2. Es wird kurzfristig ein beratendes Gremium, bestehend aus Planern, Akustikern, Bühnentechnikern und maßgeblichen Kulturschaffenden (u.a. Theater Hof, Bamberger Symphoniker, musica Bayreuth) gebildet und einberufen, um hinsichtlich der erforderlichen Verbesserungen der Bühnentechnik, der Akustik, der Sichtverhältnisse und der sonstigen funktionalen Anforderungen zielführende Lösungen zu erarbeiten, die auch im Hinblick auf die denkmalschützerischen Belange konsensfähig sind.

Mit freundlichen Grüßen



**Dr. Stefan Specht**  
Fraktionsvorsitzender